

Mittwoch, 3. April 2019, 19:00 – 22:00 Uhr
Schritte in der Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen

Mit dem Kurzfilm „Erlösung“ wollen wir ins Gespräch kommen über behutsame Nähe und einfühlsame Distanz in der Begleitung.

Referentin: Rita Wieder, Religionslehrerin, Schulseelsorgerin, Limburg

Mittwoch, 10. April 2019, 19:00 – 22:00 Uhr
"Familiensysteme verstehen lernen"

Jede Familie hat ihre eigene Geschichte, die über Generationen geprägt wurde und unser Erleben und Handeln und auch den Umgang mit Tod und Trauer beeinflussen. Mit welchen Augen wir die Welt sehen, wie Werte, Haltungen und Verhalten in Familiensystemen entstehen. - *Eine Spurensuche* -

Referentin: Sabine Ungeheuer, Systemische Familien- und Paartherapeutin, Dipl.-Sozialpädagogin, Limburg

Freitag, 12. April 2019, 19:00 – 22:00 Uhr

Trauerwege – Umgang mit Trauernden

Trauernde und deren Verhaltensweisen besser verstehen.

Referent: Hartwig von Papen, Diplomtheologe, Klinikseelsorger, Bodenheim

Samstag, 13. April 2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Trauer in meinem Leben

In mehreren Abschnitten wird das Thema Trauer und der Umgang damit im eigenen Leben reflektiert.

Referentin: Lilli Fischer, Psychotherapeutin und Supervisorin, Wiesbaden

Seminarleitung: Otto Hattler, 1. Vorsitzender Hospizdienste Limburg e.V.



Anmeldung

Per Mail oder telefonisch zu den Bürozeiten.

Seminarkosten

Wir erheben eine Kostenbeteiligung von 130 € pro Teilnehmer/in. Wir bitten um Vorkasse.

Haftung

Für Schäden, die Teilnehmern/innen auf dem Weg und während der Teilnahme durch Unfälle, Beschädigung oder Diebstahl entstehen, kann der Verein leider keine Haftung übernehmen.

Seminarort

Diezer Straße 38a, 1. OG.

Hospizdienste Limburg e. V.

Diezer Straße 38a, 1. OG

65549 Limburg

Bürozeiten: Mo, Mi, Do 9:00 – 12:00 Uhr

Fon: (06431) 3369

Mail: info@Hospiz-Limburg.de

Internet: www.hospiz-limburg.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Limburg (BIC: HELADEF1LIM)

IBAN: DE13 5115 0018 0101 2010 10

Seminar 2019

Qualifizierung ehrenamtlicher
Hospizhelfer/innen
für die Begleitung von
Schwerstkranken,
Sterbenden und deren Angehörigen

Einstiegswochenende
Fr./Sam. 25./26. Januar 2019

11 Abende

Abschlusswochenende
Fr./Sam. 12./13. April 2019



Ambulante Betreuung von Schwerstkranken,
Sterbenden und deren Angehörigen

Wir freuen uns, dass Sie sich mit den Themen Krankheit, Sterben und Tod auseinandersetzen wollen und ggf. Interesse haben, Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen ehrenamtlich zu begleiten. Hier unsere Seminarinhalte:

Freitag, 25. Januar 2019, 19:00 – 22:00 Uhr

Festhalten und Loslassen

Festhalten und Loslassen sind Themen des Lebens und des Sterbens. In der lösenden Atmosphäre meditativen Tanzens soll die Bedeutung von Festhalten und Loslassen erlebt werden können und wir wollen uns gegenseitig kennen lernen. Bequeme Kleidung ist empfehlenswert.

Referentin: Margarete Eichhorn, Tanzpädagogin, Limburg

Samstag, 26. Januar 2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Lebens- und Sterbemeditation

Die Lebens- und Sterbemeditation soll der Klärung der Vergangenheit dienen und der Wahrnehmung der jetzigen Lebenssituation in Bezug auf die Themen Krankheit, Sterben und Tod. Bequeme Kleidung, Unterlage/Decke sind empfehlenswert.

Referentin: Lilli Fischer, Psychotherapeutin und Supervisorin, Wiesbaden

Mittwoch, 30. Januar 2019, **18:00** – 22:00 Uhr

Krisen und Veränderungen im eigenen Lebensweg

Mit Hilfe bildnerischer Gestaltung reflektieren wir an diesem Abend die Erfahrungen unseres Lebensweges und erspüren Kraftquellen, die vielleicht aus diesem Erlebten resultieren.

Referentin: Elisabeth von Lüpke, Heilpraktikerin für systemische Therapie und Osteopathie, Niederkassel

Mittwoch, 6. Februar 2019, 19:00 – 22:00 Uhr

Beziehungen zum Abschluss bringen

Unerledigte Dinge sind oft die Folge blockierter Kommunikation und können einen Menschen daran hindern, in Frieden zu sterben.

Referentin: Elisabeth von Lüpke, Heilpraktikerin für systemische Therapie und Osteopathie, Niederkassel

Mittwoch, 13. Februar 2019, 19:00 – 22:00 Uhr

Bedürfnisse von Schwerstkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen

Welche Art diese Bedürfnisse sein mögen und wie wir angemessen mit ihnen umgehen können, sollen unter Einbeziehung spiritueller Aspekte an diesem Abend im Mittelpunkt stehen.

Referentin: Dorothea Mihm, Krankenschwester, Heilpraktikerin, Frankfurt

Mittwoch, 20. Februar 2019, 19:00 – 22:00 Uhr

Hospizarbeit in der Praxis

Erfahrungsberichte und Informationen über Richtlinien in der Hospizarbeit.

Referenten: Agnes Knott und Otto Hattler, Hospizdienste Limburg e.V.

Mittwoch, 27. Februar 2019, 19:00 – 22:00 Uhr

Palliativmedizin

Bei einer unheilbaren Erkrankung wird dem Patienten mit den Mitteln der Palliativmedizin die nötige, alles umfassende medizinische und psychosoziale Betreuung gewährt.

Referent: Dr. med. Peter Schermuly, Facharzt für Anästhesiologie, Schmerztherapeut, Ärztlicher Leiter Palliative-Care-Team, Limburg

Mittwoch, 6. März 2019, 19:00 – 22:00 Uhr

Häusliche Pflege bei Schwerstkranken

Sich in seiner Haut und Umgebung wohl zu fühlen ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Es ist daher umso wichtiger, dies für Schwerstkranke zu übernehmen, da sie nicht mehr in der Lage sind selbst dafür zu sorgen.

Referentin: Silke Paul, Palliative Care Fachkraft, Löhnberg/Selters

Mittwoch, 13. März 2019, 19:00 – 22:00 Uhr

Distanz und Nähe

In der besonderen Zeit des Sterbens kommen wir Menschen sehr nahe und müssen lernen, mit diesen intensiven Begegnungen umzugehen.

Referentin: Daniela Kiefer-Fischer, Palliative Care Fachkraft und Trainerin Palliative Care DGP, MAS Palliativ Care, Mitarbeiterin PTHV

Mittwoch, 20. März 2019, 19:00 – 22:00 Uhr

Kommunikation: Wir erarbeiten uns die Grundlagen zwischen-menschlicher Kommunikation und schauen uns an, was Voraussetzungen für ein gutes Miteinander und die Ursachen für Kommunikationsstörungen sind. Ziel ist es, den eigenen Kommunikations-mustern auf die Spur zu kommen und sie weiter zu verbessern.

Mittwoch, 27. März 2019, 19:00 – 22:00 Uhr

Beziehungsgestaltung in der Hospizarbeit: Wir schauen uns an, wie es gelingen kann, in den verschiedenen Lebensbereichen gute, tragfähige Beziehungen aufzubauen und was die Besonderheiten der Beziehungen in der Hospizarbeit sind. Wieder werden Gespräche und Übungen das theoretisch Erarbeitete vertiefen.

Referentin: Gerda Peters, staatl. anerk. Heilpädagogin, gepr. psychol. Beraterin (VFP), Elz

